

**Stationen 14, 19 & 25 · Alte Mälzerei, Brücke Fischgrubengasse & Dachboden
Kehrbach**

Petra Krischke: Surreales Licht

Gold in Hülle und Fülle, als surreales Licht, das sich seinen Weg durch Schwabach bahnt: Es kommt herein zum Fenster des Dachbodens, in kaskadenartigen Locken fällt es in eine Zinkwanne, deren Füllstand golden gekennzeichnet ist. Weiter führt es durch einen Schlauch ins Treppenhaus und verschwindet in der Wand unterhalb des prächtig gold gerahmten Fotos einer Toilette. Auch deren Wasserstand ist gülden wie der in der Zinkwanne. Schließlich landet das Licht im Flussbett der Schwabach, um sich an deren Grund zu sammeln, in vertraut anmutenden Formen. Es sind die leicht verzerrten Elemente des dreiteiligen Fensters im Dachboden.

Gleichsam wie Wasser scheint es weiter zu fließen und taucht an einem ganz anderen Ort wieder auf, auch hier in surrealer Erscheinung: In der Alten Mälzerei strahlt es durch Lücken im Mauerwerk, wie auf dem Dachboden mit goldenem Draht angedeutet. Es findet Form in dem unebenen Boden, in unterschiedlichen Pfützen.

Auch im Raum nebenan leuchtet es durch vier Fenster, deren Umrisse sich an drei unterschiedlichen Wänden zeigen – wieder unwirklich und rätselhaft, kann das goldene Sonnenlicht doch nie zugleich aus mehreren Richtungen scheinen.

Lena Hofer



Unter diesem QR Code finden Sie Abbildungen aller nicht barrierefrei zugänglichen Stationen.